

Einfach
Selbst reparieren



- ✓ **Sanitäre Anlagen**
- ✓ **Heizung ✓ Beleuchtung**
- ✓ **Türen ✓ Fenster**



eBOOK

Reader's
Digest

Kleinere und größere Probleme im Haushalt können Sie ab jetzt noch leichter selbst anpacken – mit etwas Geschick, ein paar einfachen Werkzeugen und den pfiffigen Tipps und Tricks in unseren E-Books der Reihe: Einfach selbst reparieren!

In diesem Band der Reihe erhalten Sie die Lösungen für viele Probleme, die bei Wasserhähnen, Abflussrohren und Toiletten, bei der Heizung oder Beleuchtung oder bei Türen und Fenstern auftreten:

SANITÄRE ANLAGEN

[Akute Wasserschäden](#)

[Wasserhähne und Becken](#)

[Badewannen und Duschen](#)

[Abflussrohre und Dachrinnen](#)

[Toiletten](#)

[Rumorende Rohre](#)

HEIZUNG, KÜHLUNG UND LÜFTUNG

[Heizung](#)

[Kühlung und Lüftung](#)

STROM UND BELEUCHTUNG

[Hausstrom](#)

[Beleuchtung](#)

TÜREN UND FENSTER

[Türen](#)

[Fenster](#)

HAUSSICHERHEIT

[Schlösser und Schlüssel](#)

[Alarmanlagen und Bewegungsmelder](#)

IMRPESUM

Verweise im Text sind unterstrichen, durch Antippen gelangen Sie direkt zur entsprechenden Textstelle. Die aufgeführten Seitenzahlen sind in der E-Book-Version ohne Bedeutung.

Die weiteren Bände der Reihe „Einfach selbst reparieren!“ liefern sehr viele Tipps zu den Bereichen digitale Geräte, Haushalts- und Gartengeräte sowie Fahrrad, Auto und Co. Die Ausgaben finden Sie in Ihrem E-Book-Store:



80 Seiten



80 Seiten



40 Seiten

SANITÄRE ANLAGEN

Die Wasserversorgungs- und Sanitäranlage eines Hauses ist ein komplexes System aus Rohrleitungen und Ventilen bzw. Hähnen. Probleme entstehen vor allem durch Verschleiß, Verstopfungen und Kälte. Meist entwickeln sie sich langsam und unbemerkt, manchmal kommt es aber auch plötzlich zur großen Überschwemmung. Vorbeugung ist der beste Schutz, und mit kühlem Kopf und einem gewissen Grundwissen lässt sich der Wasserschaden zumindest minimieren.

AKUTE WASSERSCHÄDEN

Bereiten Sie sich auf einen möglichen Wasserschaden vor, indem Sie sich einprägen, wo der Hauptabsperrhahn für Ihre Wohnung bzw. Ihr Haus liegt, sodass Sie ihn im Notfall sofort finden.

Der Fußboden steht unter Wasser Schnell handeln, um die Überschwemmung einzudämmen

Zuallererst die elektrische Hauptsicherung des Hauses ausschalten, bevor Sie nach der Ursache der Überschwemmung suchen. Dann:

- Den Hauptabsperrhahn zudrehen und alle Wasserhähne aufdrehen, damit das Rohrsystem möglichst rasch leerläuft.
- Ist die Wasserzufuhr gestoppt, das ausgelaufene Wasser aufwischen. Alte Handtücher und Bettwäsche auslegen, um Restfeuchtigkeit aufzunehmen. Teppiche und Bodenbeläge nach Möglichkeit anheben bzw. entfernen und zum Trocknen ausbreiten.



ACHTUNG!

Bevor Sie nach einem Wasserschaden den Strom wieder einschalten, sollten Sie sicherstellen, dass alle Feuchtigkeit verschwunden ist. Das Wasser kann an Leitungen entlang bis in Lampenanschlüsse und Steckdosen laufen; lassen Sie im Zweifelsfall einen Elektriker nachschauen.

Der Hauptabsperrhahn klemmt

Hier kann man zweierlei tun

Mehr als ärgerlich: Auf den Küchenboden plätschert Wasser, aber der interne Hauptabsperrhahn lässt sich nicht zudrehen.

- Ist der Wassereinbruch minimal, etwas Kriechöl (WD-40) auf die Spindel des Hahns sprühen und einige Minuten einwirken lassen. Dann vorsichtig versuchen, den Hahn aufzudrehen – nicht mit Gewalt (also mit Zange oder Schraubenschlüssel), denn er könnte abbrechen, was die Situation noch verschlimmern würde. (*Fortsetzung [S. 104](#)*)
- Jedes Gebäude ist über eine sogenannte Einbaugarnitur (meist am Grundstücksrand) an die öffentliche Wasserversorgung angeschlossen. Sie ist durch eine Straßenkappe verschlossen, die mit einem Schieberschlüssel geöffnet wird, mit dem meist auch die darunter liegende Armatur des Wasserzulaufs betätigt wird. Grundsätzlich (vor allem in Städten) darf diese Einbaugarnitur nur vom Wasserversorgungsunternehmen bedient werden. In ländlichen Gegenden oder bei alleinstehenden Häusern verfügt der Hauseigentümer oder Mieter womöglich noch über das nötige Spezialwerkzeug zum Öffnen der Einbaugarnitur und zum Schließen des Absperrschiebers an der Armatur. Im Notfall: Wenn Sie den internen Hauptabsperrhahn nicht schließen können, aber einen Schlüssel für die Straßenkappe zur Hand haben, schließen Sie das externe Ventil mithilfe einer Zange von Hand.

Eine Rohrverbindung leckt

Die Klemmringverschraubung festziehen und abdichten

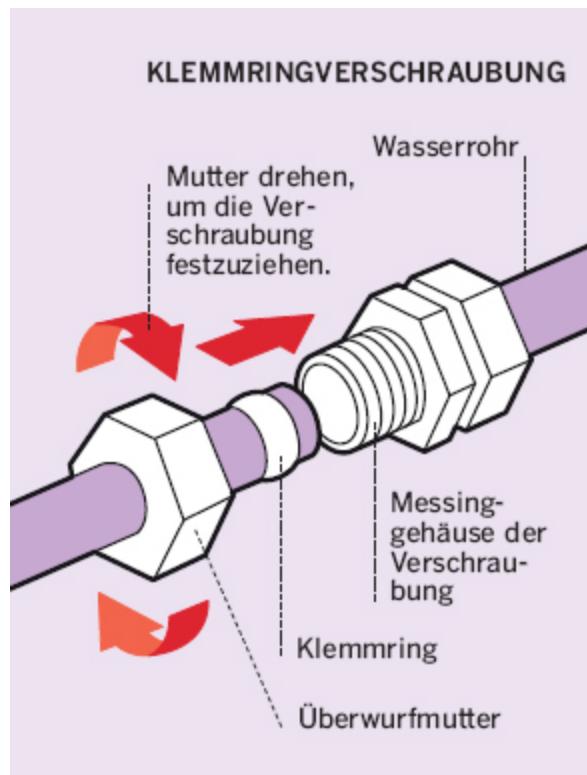
Oft sind zwei Rohre durch eine Klemmringverschraubung verbunden, ein Messinggehäuse, auf dessen beiden Enden je eine konisch zulaufende Überwurfmutter sitzt. Werden diese Muttern festgezogen, drücken sie einen Klemmring aus Kupfer gegen die Außenseite des Rohrs, wodurch eine wasserdichte Verbindung entsteht.

- Die Überwurfmuttern anziehen: Dazu das Gehäuse der Verschraubung mit einer Klemmzange festhalten und die Muttern mit einem passenden

Schraubenschlüssel oder einer Wasserrohrzange im Uhrzeigersinn drehen.

Vorsicht: Die Muttern nicht zu fest anziehen.

- Leckt die Verbindung dann immer noch, müssen Sie die Wasserzufuhr am Eckventil oder am Hauptabsperrhahn absperren. Jetzt können Sie die Muttern losschrauben, um die Klemmringe auf den beiden Rohrenden freizulegen. Reiben und wischen Sie die Oberflächen der Klemmringe sauber und umwickeln dann beide Ringe mit ein oder zwei Lagen PTFE-Band aus dem Fachhandel, um etwaige kleine Zwischenräume abzudichten. Zum Schluss die Muttern festziehen und die Wasserzufuhr wieder aufdrehen.



Die Muttern einer Klemmringverschraubung haben konisch zulaufende Gewinde. Durch das Festziehen der Mutter wird der Kupferring auf das Rohr gedrückt, sodass eine wasserdichte Verbindung entsteht.

Eine undichte Lötverbindung Abdichten

Die fachgerechte Reparatur einer Lötverbindung ist schwierig – darum sollte man sie dem Fachmann überlassen. Aber im Notfall lässt sich ein Leck auch für kurze Zeit mit selbstverschweißendem Silikonband

abdichten. Das klebstofffreie Band haftet von selbst, wenn es überlappend um das Rohr gewickelt wird. Bei starkem Wasserdruck kann sich diese Abdichtung aber als zu schwach erweisen.

Ein Rohr ist gebrochen So können Sie es provisorisch flicken

Wenn Sie keine geeigneten Rohrbruchschenlen aus dem Baumarkt zur Hand haben, können Sie sich im Notfall (der meist nachts eintritt) mit dieser provisorischen Lösung vielleicht behelfen.

Zeitaufwand: **10 Minuten**

Werkzeug: **ein scharfes Messer, zwei Gartenschlauchschellen, ein Stück Gartenoder Reifenschlauch, Stahlwolle, Schraubenzieher**

- 1** Die Wasserzufuhr am Eckventil oder Hauptabsperrhahn absperren. Das Rohr durch Öffnen der dazugehörigen Armatur leerlaufen lassen.

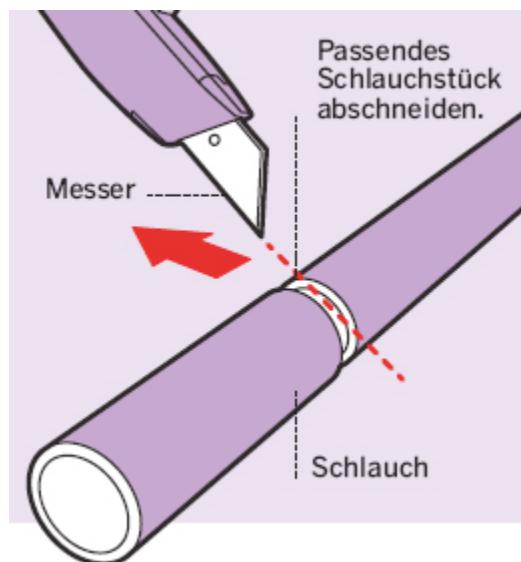


Abb. 1

- 2** Mit einem scharfen Messer ein Stück Reifen- oder Gartenschlauch zurechtschneiden – je flexibler der Schlauch, umso besser (siehe [Abb. 1](#)). Das Stück muss die Schadstelle

überdecken und sollte an jedem Ende noch mindestens 25 mm überstehen.

3 Das Rohr mit Stahlwolle säubern, um eine möglichst glatte Oberfläche zu erhalten.

4 Das Schlauchstück längs aufschlitzen (siehe [Abb. 2](#)) und dann um das Rohr legen.

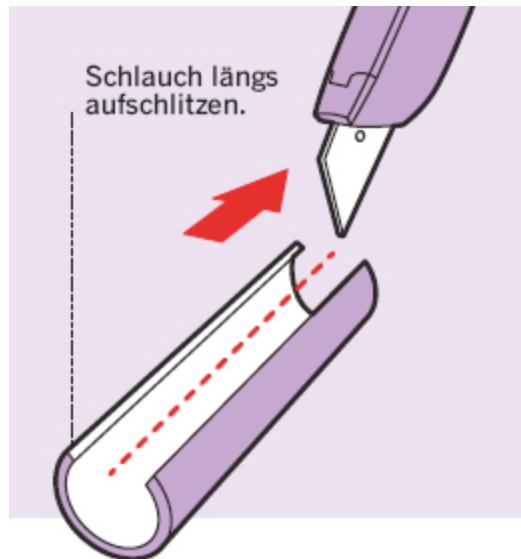


Abb. 2

5 Das Schlauchstück mit zwei Schlauchschellen fixieren (siehe [Abb. 3](#)). Diese mit einem Schraubenzieher festziehen und das Wasser wieder aufdrehen, um die Dichtigkeit zu testen.